



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

auch heute heißt es wieder: „Post für 006“!

Aktuelle politische Situation

Der Beginn des Jahres war geprägt von den Veröffentlichungen unter dem Schlagwort "Politileaks". Der Verantwortliche dafür wurde - anscheinend - gefasst. Aus meiner Sicht zeigt dieser Vorgang zweierlei:



(1) Die Zersplitterung der behördlichen Aufgaben in der Cyber-Abwehr ist wenig effektiv. Wir müssen diesen Bereich deutlich verstärken: personell, technisch, aber vor allem organisatorisch. Als Vorbild dafür kann das "Gemeinsame Terrorismusabwehrzentrum" in Berlin dienen, wo die zuständigen Ämter und Dienste gut miteinander kooperieren. Denn wenn eine "normale" Person mit durchschnittlichen IT-Kenntnissen schon so viel Unruhe stiften kann, was ist dann mit [\(halb-\)staatlichen Hackergruppen aus Staaten, wie etwa Russland, China oder dem Iran?](#)

(2) Zum anderen müssen wir selbst aber **noch stärker darauf achten**, welche Daten wir veröffentlichen, z.B. in sozialen Medien, oder welche Passwörter wir verwenden.

Übrigens - das **BKA** hat mir mitgeteilt, dass lediglich meine Handynummer im Rahmen dieser "Politileaks" veröffentlicht wurde. Aber diese hatte ich ja ohnehin schon publik gemacht, etwa in Flyern.



Kennen Sie schon meinen neuen [WhatsApp-Informationen-Service?](#)

Diese Woche im Plenum

Diese Sitzungswoche stand ganz im Zeichen des 100jährigen Jubiläums zur **Einführung des Frauenwahlrechts**. Dazu gab es verschiedene Veranstaltungen - Höhepunkt war sicherlich die Feierstunde im Plenum am Donnerstag. Dabei wurde eines deutlich: wir brauchen mehr Frauen in den Parlamenten. Dies trifft insbesondere auch auf unsere CDU zu. Derzeit liegt der Anteil an weiblichen Unions-Abgeordneten bei mageren 20 Prozent. In der CDU-Landesgruppe Schleswig-Holstein sind immerhin vier von zehn Abgeordneten Frauen. Bei der nächsten Bundestagswahl müssen wir hier auch im Norden trotzdem noch besser werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie gerne am **23. Januar 2019 um 19:00 Uhr** in das [Mehrgenerationenhaus Tungendorf](#) einladen. Mit meiner Bundestageskollegin und Autorin des Buches "Female Diplomacy", Elisabeth Motschmann, sowie der Bäckermeisterin Maren Andresen, die als erste Frau überhaupt in das Präsidium des Deutschen Bäckerhandwerks gewählt wurde, diskutieren wir die Frage: "**100 Jahre Frauenwahlrecht - wo stehen wir frauenpolitisch heute?**". Kommen Sie gerne vorbei - ich freue mich auf Sie!

Darüber hinaus gab es am Freitag aus meiner Sicht drei wichtige Entscheidungen:

1) Sichere Herkunftsstaaten

Wir haben Georgien, Algerien, Marokko und Tunesien als sichere Herkunftssaaten eingestuft. Damit können wir Asylverfahren von Personen aus diesen Staaten beschleunigen bzw. ihren Aufenthalt in Deutschland schneller beenden. Dieses Gesetz bedarf der Zustimmung des Bundesrates. **Hier liegt es an den Grünen, endlich ihre Blockade-Haltung aufzugeben**, so dass wir diejenigen, die wirklich unserer Hilfe bedürfen, schneller unterstützen können.

2) Förderung von Schulen in benachteiligten sozialen Lagen

Wie im Koalitionsvertrag vereinbart soll die Bundesregierung gemeinsam mit den Ländern ein Programm zur Unterstützung von Schulen in benachteiligten sozialen Lagen auf den Weg bringen. Zunächst sollen bundesweit dafür **300 Schulen ausgewählt** und bei der Entwicklung von geeigneten Konzepten unterstützt werden. Danach erfolgt die wissenschaftliche Evaluierung und im Anschluss werden diese Ergebnisse allen Schulen in Deutschland zur Verfügung gestellt. Für diese zehnjährige Testphase stellen wir 125 Millionen Euro zur Verfügung.

3) Gutes Leben und Arbeiten auf dem Land

Mit unseren gemeinsamen Antrag fordern Union und SPD die Bundesregierung auf, die Rahmen- und Förderbedingungen zur Stärkung des Ländlichen Raumes zu verbessern. Neben dem flächendeckenden Breitbandausbau gehören dazu Entlastungen und Vereinfachungen beim Ehrenamt und auch Weiterentwicklungen beim **Küstenschutz**.

Wie notwendig dies ist, zeigt die **aktuelle Schadenslage an der Küste**, etwa vor Schönberg, Laboe oder Hohwacht. Bundesmittel dafür sind vorhaben - leider stagniert der Mittelabfluss in den dafür zuständigen Ländern. Dies soll und muss kurzfristig besser werden.

Weitere Termine in dieser Woche

In jeder Plenarwoche nehme ich viele Termine wahr, die aus meiner Sicht wichtig auch für unseren Wahlkreis bzw. Schleswig-Holstein sind. Hier finden Sie eine kleine Auswahl:

a) CDU-Landesgruppe Schleswig-Holstein

Zu Beginn der Sitzungswoche hatten wir uns mit **Margit Haupt-Koopmann** getroffen - sie ist die Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit. Dabei wurde deutlich: der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Schleswig-Holstein bleibt weiterhin positiv. Erfreulich im vergangenen Jahr war vor allem der **starke Rückgang bei der Langzeitarbeitslosigkeit (-9,2%)**.



Es gibt vor allem **vier Entwicklungen**, die den Arbeitsmarkt in den nächsten Jahren maßgeblich beeinflussen werden und auf die wir noch besser reagieren müssen. Neben dem demographischen Wandel und der Digitalisierung zählen dazu auch die Flexibilisierung bzw. Individualisierung sowie ungleiche Teilhabechancen am Arbeitsmarkt.

b) Caroline Hirschberg (Gut Perdoel)

Am Dienstag Vormittag hatte mich mit Caroline Hirschberg vom Gut Perdoel besucht. Sie ist eine von nur zwei Teilnehmern aus Schleswig-Holstein des "**Top-Kurses**" der **Andreas Hermes Akademie**. Bemerkenswert ist der klare Blick von Caroline auf die aktuellen Herausforderungen der Landwirtschaft. Ich freue mich, wenn sie nach Ende dieses Kurses im Rahmen ihres Landwirtschaftsstudiums Zeit für ein Praktikum in meinem Büro findet.



c) Kassenärztliche Vereinigung SH

Am Mittwoch Abend hatte die **Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH)** zu einem Infogespräch zum "**Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)**" eingeladen, welches im Frühjahr auf den Weg gebracht werden soll. Mit dem TSVG sollen z.B. gesetzlich versicherte Patienten schneller Termine bekommen oder die Rahmenbedingungen für Ärzte auf dem Land verbessert werden. Mit der KVSH haben wir sachlich über deren Kritikpunkte an dem Gesetzentwurf diskutiert.



Für mich war dieser "Theorie-Teil" zum TSVG sehr wichtig, denn in der nächsten Woche will ich mir die "praktischen" Auswirkungen der Vorschläge aus dem Gesundheitsministeriums in einer **Preetzer Facharztpraxis** ansehen. Für mich sind diese direkten Gespräche und Vor-Ort-Besuche besonders wichtig, um mir ein wirkliches Bild über einen Sachverhalt bilden zu können.



*Auch auf meiner **Facebook-Seite** finden Sie aktuelle Infos über meine Arbeit!*

Termin-Auswahl

18. Januar

Internationale Grüne Woche

Besuch von Ausstellern aus dem Wahlkreis

20. Januar

Gemeinde Mönkeberg

Neujahrsempfang

21. Januar

Rotary Club Segeberg

"Ein Jahr im Deutschen Bundestag"

22. Januar

Sterni Park Neumünster

Infobesuch

22. Januar

Deutsche Polizeigewerkschaft

Infogespräch

23. Januar

Wobau Neumünster

Infogespräch

23. Januar

Kassenärztliche Vereinigung Plön/Neumünster

Infogespräch zum TSVG in Preetz

23. Januar

Diskussionsveranstaltung im Mehrgenerationenhaus Tungendorf

"100 Jahre Frauenwahlrecht - wo stehen wir frauenpolitisch heute?"

24. Januar

CDU im Kreis Plön

Gespräch zum Neuen Jahr

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Melanie Bernstein

P.S.: Wenn Sie Themen oder Termine haben, die wichtig sind aus Ihrer Sicht – dann schreiben Sie mir gerne an melanie.bernstein@bundestag.de. Ich freue mich!

[Impressum](#)

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.